

Modulbeschreibungen B.A. Sozialwissenschaften / Social Sciences

Modulbezeichnung Modulcode Studiengang	Modul 1 „Einführung in den B.A. Sozialwissenschaften“ 03 140 0 01 00 (Basismodul) B.A. Sozialwissenschaften
Leistungspunkte	12 LP
Inhalt und Qualifikationsziel	<p>(1) Inhalt: Einführender Überblick zu den Gegenstandsbereichen der Sozialwissenschaften; Abgrenzung zu anderen Wissenschaftsbereichen; Einführender Überblick zu den historischen Entwicklungen und Strömungen in den Sozialwissenschaften.</p> <p>(2) Qualifikationsziel / Praxis- und Berufsfeldorientierung: Vermittlung von Überblicks- und Orientierungswissen zur Einordnung zentraler sozialwissenschaftlicher Perspektiven in den Kontext der gesellschaftlichen Entwicklung; Anregung zur systematischen und analytischen Auseinandersetzung mit sozialwissenschaftlichen Fragestellungen.</p> <p>(3) Kompetenzen: Grundfertigkeiten sozialwissenschaftlicher Arbeitstechniken, deren Beherrschung die Voraussetzung für ein erfolgreiches Studium darstellt. Erwerb von Sprach- und Kommunikationskompetenz durch Erlernen des Umgangs mit sozialwissenschaftlicher Fachterminologie, Erlernen wissenschaftlichen Präsentierens und Schreibens (auch in englischer Sprache).</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	<p>Das Modul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen In den Seminaren wechseln Erklärung, Vortrag und Demonstration durch die Lehrenden, exemplarische Übungen der Teilnehmenden sowie Diskussionsrunden einander ab.</p> <p>SE: „Einführung in das B.A.-Studium / wissenschaftliche Arbeiten“ [2 SWS / 6 LP]</p> <p>SE: „Einführung in die Sozialwissenschaften“ [2 SWS / 6 LP]</p> <p>Der Erwerb von Kompetenzen erfolgt über den didaktischen Ansatz des dialogischen und problemorientierten Lernens, der eine regelmäßige und aktive Beteiligung an den Lehrveranstaltungen sowie die Erledigung der darin gestellten Übungsaufgaben erfordert.</p>
Lehr- und Prüfungssprache	deutsch oder englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	nur für Studienanfängerinnen und -anfänger des B.A. Sozialwissenschaften
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung mit mindestens 5 Punkten Modulprüfung/Prüfungsform: a) schriftliche Reproduktion erlernten Wissens oder b) mündliche Präsentation gemäß § 22 Studien- und Prüfungsordnung
Noten	Die Modulprüfung wird nach dem Notenschema (0-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen in Bachelorstudiengängen bewertet.
Turnus des Angebots	Einmal im Studienjahr, jeweils zum Wintersemester
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte (Tutorium): 300 Stunden Vorbereitung / Anfertigung Modulprüfung: 60 Stunden
Dauer des Moduls	Ein Semester

Modulbezeichnung Modulcode Studiengang	Modul 2.1 „Theorie und Geschichte der Sozialwissenschaften“ 03 140 0 02 10 (Basismodul) B.A. Sozialwissenschaften						
Leistungspunkte	6 LP						
Inhalt und Qualifikationsziel	<p>(1) Inhalt: Historische und aktuelle sozialwissenschaftliche Theorien und ihr Gesellschaftsbezug; zentrale Begriffe, Konzepte sowie Paradigmen der Sozialwissenschaften; insbesondere Überblick über die Geschichte der Soziologie als Disziplin sowie klassische und aktuelle Theorien, von Handlungstheorien und interpretativen Ansätzen über gesellschaftstheoretische Ansätze bis hin zu aktuellen postmodernen Perspektiven und kultursoziologischen Praxistheorien.</p> <p>(2) Qualifikationsziel/Praxis- und Berufsfeldorientierung: Kenntnis zentraler historischer und aktueller Theorien, ihrer historischen Entwicklung und ihres gesellschaftlichen Bezuges.</p> <p>(3) Kompetenzen: Analytische Kompetenz im Umgang mit zentralen soziologischen Theorien; insbesondere theoriegeleitetes soziologisches Argumentieren</p>						
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	<p>Das Modul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen</p> <p>VL „Theorien der Sozialwissenschaften“ [2 SWS / 2 LP]</p> <p>PS „Theorien der Sozialwissenschaften“ [2 SWS / 4 LP]</p> <p>Der Erwerb von Kompetenzen erfolgt über den didaktischen Ansatz des dialogischen und problemorientierten Lernens, der eine regelmäßige und aktive Beteiligung an den Lehrveranstaltungen sowie die Erledigung der darin gestellten Übungsaufgaben erfordert.</p>						
Lehr- und Prüfungssprache	deutsch oder englisch						
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine						
Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Sozialwissenschaften / Exportmodul für andere Studiengänge						
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung mit „bestanden“ Modulprüfung/Prüfungsform: a) schriftliche Reproduktion erlernten Wissens oder b) mündliche Präsentation gemäß § 22 Studien- und Prüfungsordnung						
Noten	Die Modulprüfung wird mit „bestanden/nicht bestanden“ gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen in Bachelorstudiengängen bewertet.						
Turnus des Angebots	Einmal im Studienjahr, jeweils zum Wintersemester.						
Arbeitsaufwand	<table> <tr> <td>Präsenzzeit:</td> <td>60 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte:</td> <td>60 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Vorbereitung / Anfertigung Modulprüfung:</td> <td>60 Stunden</td> </tr> </table>	Präsenzzeit:	60 Stunden	Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte:	60 Stunden	Vorbereitung / Anfertigung Modulprüfung:	60 Stunden
Präsenzzeit:	60 Stunden						
Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte:	60 Stunden						
Vorbereitung / Anfertigung Modulprüfung:	60 Stunden						
Dauer des Moduls	Ein Semester						

Modulbezeichnung Modulcode Studiengang	Modul 2.2 „Exemplarische Analyse sozialwissenschaftlicher Theorien“ 03 140 0 02 20 (Aufbaumodul) B.A. Sozialwissenschaften
Leistungspunkte	12 LP
Inhalt und Qualifikationsziel	<p>(1) Inhalt: Vertiefende Lektüre zentraler Texte, Erlernen und Anwendung zentraler Begriffe, Konzepte und Paradigmen der Sozialwissenschaften; exemplarische Analyse einzelner klassischer und gegenwärtig rezipierter Theorien und ihre problemorientierte Anwendung auf gegenwärtige Phänomene</p> <p>(2) Qualifikationsziel/Praxis- und Berufsfeldorientierung vertiefte Kenntnisse in exemplarisch behandelten Theorien; präzise Verwendung des Fachvokabulars; Anwendung soziologischer Fragen und des Analyseinstrumentariums auf soziale Problemstellungen</p> <p>(3) Kompetenzen: Multiperspektivität als Chance, eigenständig Fragen an soziale Phänomene und Probleme heranzutragen; Befähigung zur differenzierten Analyse und Kritik bestehender Theorien</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	<p>Das Modul besteht aus zwei Seminaren:</p> <p>SE „Exemplarische Analyse soziologischer Theorien“ [2 SWS / 6 LP]</p> <p>SE „Exemplarische Analyse soziologischer Theorien“ [2 SWS / 6 LP]</p> <p>Der Erwerb von Kompetenzen erfolgt über den didaktischen Ansatz des dialogischen und problemorientierten Lernens, der eine regelmäßige und aktive Beteiligung an den Lehrveranstaltungen sowie die Erledigung der darin gestellten Übungsaufgaben erfordert.</p>
Lehr- und Prüfungssprache	deutsch oder englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Sozialwissenschaften / Exportmodul für andere Studiengänge
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Bestehen der Modulprüfung mit mindestens 5 Punkten. Modulprüfung/Prüfungsform:</p> <p>a) eine kleine schriftliche konzeptionelle Eigenarbeit oder b) eine schriftliche Dokumentation selbstständigen forschenden Arbeitens gemäß § 22 Studien- und Prüfungsordnung</p>
Noten	Die Modulprüfung wird nach dem Notenschema (0-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen in Bachelorstudiengängen bewertet.
Turnus des Angebots	Einmal im Studienjahr
Arbeitsaufwand	<p>Präsenzzeit: 60 Stunden</p> <p>Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte: 180 Stunden</p> <p>Vorbereitung / Anfertigung Modulprüfung: 120 Stunden</p>
Dauer des Moduls	Ein- oder zwei Semester

Modulbezeichnung Modulcode Studiengang	Modul 3 „Einführung in die Sozialstrukturanalyse“ 03 140 0 03 10 (Basismodul) B.A. Sozialwissenschaften
Leistungspunkte	6 LP
Inhalt und Qualifikationsziel	<p>(1) Inhalt: Im Modul Sozialstrukturanalyse sollen Perspektiven und Theorien institutioneller, relationaler und verkörperter sozialer Struktur unter besonderer Berücksichtigung von Gender und Ethnizität vermittelt werden.</p> <p>(2) Qualifikationsziel/Praxis- und Berufsfeldorientierung: Die Studierenden sollen zentrale Begrifflichkeiten der Sozialstrukturanalyse wie etwa vertikaler und horizontaler Differenzierung und soziale Kategorisierung verstehen und dadurch lernen eine soziologische Perspektive einzunehmen sowie sozialstrukturell relevante Fragestellungen zu erkennen. Die Studierenden sollen verschiedene empirische Aspekte sozialen Wandels und sozialer Ungleichheit kennenlernen und analysieren können.</p> <p>(3) Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls sollen die Studierenden durch die Analyse und Interpretation sozialstruktureller Dimensionen befähigt sein, relevante Informationen zu beschaffen und soziologisch zu verarbeiten. Durch die Lektüre auch englischer Fachliteratur und das Anfertigen eigener schriftlicher Arbeiten und mündlicher Präsentationen sollen Sprach- und Kommunikationskompetenz verbessert werden.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	<p>Das Modul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen seminaristischen Stils, die teilweise auch Vorlesungscharakter haben können.</p> <p>VL/PS: „Einführung in die Sozialstrukturanalyse“ [4 SWS / 6 LP]</p> <p>Der Erwerb von Kompetenzen erfolgt über den didaktischen Ansatz des dialogischen und problemorientierten Lernens, der eine regelmäßige und aktive Beteiligung an den Lehrveranstaltungen sowie die Erledigung der darin gestellten Übungsaufgaben erfordert.</p>
Lehr- und Prüfungssprache	deutsch oder englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Sozialwissenschaften / Exportmodul für andere Studiengänge
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung mit „bestanden“ Modulprüfung/Prüfungsform: a) schriftliche Reproduktion erlernten Wissens oder b) mündliche Präsentation gemäß § 22 Studien- und Prüfungsordnung
Noten	Die Modulprüfung wird mit „bestanden/nichtbestanden“ gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen in Bachelorstudiengängen bewertet.
Turnus des Angebots	Einmal im Studienjahr, jeweils zum Sommersemester
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte: 60 Stunden Vorbereitung / Anfertigung Modulprüfung: 60 Stunden
Dauer des Moduls	Ein Semester

Modulbezeichnung	Modul 3 „Vergleichende Sozialstrukturanalyse“ (Aufbaumodul)
Modulcode	03 140 0 03 20 (Aufbaumodul)
Studiengang	B.A. Sozialwissenschaften
Leistungspunkte	12 LP
Inhalt und Qualifikationsziel	<p>(1) Inhalt: Im Aufbaumodul Sozialstrukturanalyse sollen vertiefende Kenntnisse von Konzepten und Theorien der Sozialstrukturanalyse sowie die Analyse und Bearbeitung qualitativer und quantitativer Repräsentationen von verschiedenen Aspekten sozialer Ungleichheit und sozialen Wandels, insbesondere unter einer vergleichenden Perspektive vermittelt werden.</p> <p>(2) Qualifikationsziel/Praxis- und Berufsfeldorientierung: Die Studierenden sollen zur Interpretation und kritischen Bewertung der Repräsentationen sozialstruktureller Prozesse befähigt werden. Anhand einfacher Fragestellungen sollen sie Perspektiven der Sozialstruktur selbstständig anwenden und bewerten lernen.</p> <p>(3) Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls sollen die Studierenden gezielte Informationsbeschaffungs- und Bewertungsstrategien beherrschen. Durch die Lektüre englischer und deutscher Fachliteratur und das Anfertigen eigener schriftlicher Arbeiten und mündlicher Präsentationen, sollen die Studierenden Sprach- und Kommunikationskompetenz erwerben.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	<p>Das Modul besteht aus zwei Seminaren:</p> <p>SE „Vergleichende Sozialstrukturanalyse“ [2 SWS / 6 LP]</p> <p>SE „Vergleichende Sozialstrukturanalyse“ [2 SWS / 6 LP]</p> <p>Der Erwerb von Kompetenzen erfolgt über den didaktischen Ansatz des dialogischen und problemorientierten Lernens, der eine regelmäßige und aktive Beteiligung an den Lehrveranstaltungen sowie die Erledigung der darin gestellten Übungsaufgaben erfordert.</p>
Lehr- und Prüfungssprache	deutsch oder englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Sozialwissenschaften / Exportmodul für andere Studiengänge
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Bestehen der Modulprüfung mit mindestens 5 Punkten. Modulprüfung/Prüfungsform:</p> <p>a) eine kleine schriftliche konzeptionelle Eigenarbeit oder b) eine schriftliche Dokumentation selbstständigen forschenden Arbeitens gemäß § 22 Studien- und Prüfungsordnung</p>
Noten	Die Modulprüfung wird nach dem Notenschema (0-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen in Bachelorstudiengängen bewertet.
Turnus des Angebots	Einmal im Studienjahr
Arbeitsaufwand	<p>Präsenzzeit: 60 Stunden</p> <p>Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte / Selbststudium: 180 Stunden</p> <p>Vorbereitung / Anfertigung Modulprüfung: 120 Stunden</p>
Dauer des Moduls	Ein- oder zwei Semester

Modulgruppe 4: Friedens- und Konfliktforschung

Modul 4a + ein Modul nach Wahl der Module 4b, 4c, 4d, 4e oder 4f

Modulbezeichnung Modulcode Studiengang	Modul 4a „Einführung in die Friedens- und Konfliktforschung“ 03 140 0 04 10 (Basismodul) B.A. Sozialwissenschaften
Leistungspunkte	6 LP
Inhalt und Qualifikationsziel	Das Modul hat das inhaltliche Lehrziel, Grundlagen der Friedens- und Konfliktforschung zu vermitteln, d. h. eine Einführung in die Friedens- und Konfliktforschung, ihre Anwendungsfelder und Begrifflichkeiten zu bieten. Weitere Qualifikationsziele sind neben den inhaltlichen Aspekten v. a. soziale Kompetenzen (etwa die Fähigkeit zur Teamarbeit; die Fähigkeit, eigene politische, wissenschaftliche, kulturelle und lebensweltliche Perspektiven zu relativieren und andere Perspektiven einnehmen zu können; sowie die Entwicklung selbstbewusster Eigenständigkeit), analytische Kompetenz sowie Medien-/Präsentationskompetenz.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Das Modul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen: einer Vorlesung zur Einführung in die Friedens- und Konfliktforschung sowie einer Übung zu dieser Vorlesung. In der Übung erarbeiten und präsentieren Kleingruppen ausgewählte Konflikte unter Zuhilfenahme verschiedener didaktischer Methoden. Vermittelt werden die Kompetenzen über den didaktischen Ansatz des dialogischen und problemorientierten Lernens vorwiegend in Form betreuter Kleingruppenarbeit mit Methoden wie Rollen- und Planspielen und alternativen Präsentationsformen. Das Modul umfasst 4 SWS.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul umfasst die Einführungsveranstaltungen in die Friedens- und Konfliktforschung auf dem Niveau eines Bachelorstudiengangs. Es kann als Kernangebot der Friedens- und Konfliktforschung in Bachelor-Studiengängen als grundlegendes Modul, also auch in Kombination mit den anderen Modulen eingesetzt werden.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Teilnahme an den Lehrveranstaltungen des Moduls sowie Erbringung der dort geforderten Studienleistungen und das Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus einer Konfliktpräsentation im Rahmen der Übung.
Noten	Die Modulprüfung wird nach dem Notenschema (0-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen in Bachelorstudiengängen bewertet.
Turnus des Angebots	Eine einführende Vorlesung wird jedes Semester angeboten, die Übung jedes Wintersemester.
Arbeitsaufwand	Das Modul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen und ist mit folgendem Arbeitsaufwand verbunden: 6 LP = 180 h; davon Präsenzstudium inklusive Vor- und Nachbereitung 60 h; Vorbereitung und Durchführung einer Präsentation 120 h.
Dauer des Moduls	1-2 Semester

Modulbezeichnung Modulcode Studiengang	Modul 4b: „Einführung in Theorien der Konfliktforschung“ – 03 140 0 04 20 (Aufbaumodul) B.A. Sozialwissenschaften
Leistungspunkte	6 LP
Inhalt und Qualifikationsziel	Dieses Modul hat das inhaltliche Lehrziel, einen Überblick über die Theorielandschaft der Friedens- und Konfliktforschung zu geben sowie Kriterien für die Beurteilung von Konflikttheorien zu liefern. Weitere Qualifikationsziele sind neben den inhaltlichen Aspekten v. a. soziale Kompetenzen, analytische Kompetenz sowie Präsentationskompetenz.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Das Modul besteht aus einem Seminar zu Theorien der Konfliktforschung. Vermittelt werden die Kompetenzen über die empirieorientierte vergleichende Anwendung von Konflikttheorien. Das Modul umfasst 2 SWS.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul kann als Kernangebot der Friedens- und Konfliktforschung in Bachelor-Studiengängen als grundlegendes Modul, also auch in Kombination mit den anderen Modulen eingesetzt werden.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Teilnahme an der Lehrveranstaltung des Moduls sowie Erbringung der dort geforderten Studienleistungen und das Bestehen der Modulprüfung, d. h. entweder einer mündlichen Präsentation mit Verschriftlichung, der schriftlichen Dokumentation selbständig forschenden Arbeitens in Form einer Hausarbeit, oder einer mündlichen Präsentation mit Klausur. Andere Prüfungsformen sind zulässig, sofern diese den Kompetenzerwerb überprüfen und dem gleichen Arbeitsaufwand entsprechen.
Noten	Die Modulprüfung wird nach dem Notenschema (0-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen in Bachelorstudiengängen bewertet.
Turnus des Angebots	Mindestens einmal im Jahr.
Arbeitsaufwand	Das Modul besteht aus einer Lehrveranstaltung und ist mit folgendem Arbeitsaufwand verbunden: 6 LP = 180 h; davon Präsenzstudium 30 h; Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung 30 h, sowie Referat und Verschriftlichung 120 h, oder Hausarbeit 120 h, oder Referat und Klausur 120 h.
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulbezeichnung Modulcode Studiengang	Modul 4c: „Einführung in Formen der Konfliktregelung“ 03 140 0 04 30 (Aufbaumodul) B.A. Sozialwissenschaften
Leistungspunkte	6 LP
Inhalt und Qualifikationsziel	Inhaltliches Lehrziel ist die Vermittlung von theoretisch angeleitetem Wissen zu Formen der Konfliktbearbeitung und -regelung. Es soll die Qualifikation vermittelt werden, Konfliktregelungskonzepte in betreffenden Kontexten analysieren sowie eigenständig erarbeiten zu können. Weiteres Qualifikationsziel ist die Einübung sozialer Kompetenz in Form von Moderationskompetenz und der Fähigkeit zum Perspektivenwechsel.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Das Modul besteht aus einem Seminar zu Formen der Konfliktregelung. Die Kompetenzen sollen unter anderem über Präsentationen, Kleingruppenarbeit und Rollen-/ Planspiele angeeignet werden. Das Modul umfasst 2 SWS.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul kann als Kernangebot der Friedens- und Konfliktforschung in Bachelor-Studiengängen als grundlegendes Modul, also auch in Kombination mit den anderen Modulen eingesetzt werden.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Teilnahme an der Lehrveranstaltung des Moduls sowie Erbringung der dort geforderten Studienleistungen und das Bestehen der Modulprüfung, d. h. entweder einer mündlichen Präsentation mit Verschriftlichung oder der schriftlichen Dokumentation selbständig forschenden Arbeitens in Form einer Hausarbeit. Andere Prüfungsformen sind zulässig, sofern diese den Kompetenzerwerb überprüfen und dem gleichen Arbeitsaufwand entsprechen.
Noten	Die Modulprüfung wird nach dem Notenschema (0-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen in Bachelorstudiengängen bewertet.
Turnus des Angebots	Mindestens einmal im Jahr.
Arbeitsaufwand	Das Modul besteht aus einer Lehrveranstaltung und ist mit folgendem Arbeitsaufwand verbunden: 6 LP = 180 h; davon Präsenzstudium 30 h; Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung 30 h, sowie entweder mündliche Präsentation mit Verschriftlichung 120 h oder Hausarbeit 120 h.
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulbezeichnung	Modul 4d: „Konflikte und Friedensprozesse in Theorie und Praxis“ 03 140 0 04 30 (Aufbaumodul) B.A. Sozialwissenschaften
Leistungspunkte	6 LP
Inhalt und Qualifikationsziel	Inhaltliches Lehrziel des Moduls ist es, dafür zu qualifizieren, Konflikte im Hinblick auf ihre Prävention, ihre Eskalation sowie Möglichkeiten ihrer Deeskalation, ihrer Folgen sowie ihrer Aufarbeitung betrachten zu können. Dies soll mit einer praktischen Anwendung in Form eines Rollenspiels verknüpft werden, indem Studierende verschiedene Szenarien unterschiedlicher Konfliktphasen durchspielen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Das Erreichen des Lehrzieles soll gewährleistet werden durch die Teilnahme an einer Vorlesung zu Gewaltkonflikten und Friedensstrategien im internationalen Wandel sowie einer praktischen Anwendung in Form eines Planspiels oder einer Mediationsübung. Das Modul umfasst 4 SWS
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Modul 1, Modul 2 oder Modul 3 sollten bereits bestanden sein oder gleichzeitig mit diesem Modul absolviert werden.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul baut auf den Pflichtmodulen auf und kann auf dem Niveau eines Bachelor-Studiengangs mit anderen Modulen kombiniert werden.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Teilnahme an den Lehrveranstaltungen des Moduls sowie Erbringung der dort geforderten Studienleistungen und das Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht in einer schriftlichen, kritischen Reflexion des eingeübten Verfahrens sowie des Übungsprozesses in Form eines großen Essays. Andere Prüfungsformen sind zulässig, sofern diese den Kompetenzerwerb überprüfen und dem gleichen Arbeitsaufwand entsprechen.
Noten	Die Modulprüfung wird nach dem Notenschema (0-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen in Bachelorstudiengängen bewertet.
Turnus des Angebots	Die Vorlesung wird in jedem Sommersemester angeboten, die Anwendungen mindestens einmal im Jahr.
Arbeitsaufwand	Das Modul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen und ist mit folgendem Arbeitsaufwand verbunden: 6 LP = 180 h; davon Präsenzstudium für die Vorlesung 30 h; Vor- und Nachbereitung der Vorlesung 30 h; Präsenzstudium für die Übung 30 h; Vor- und Nachbereitung der Übung 30 h, sowie das Verfassen eines großen Essays 60 h.
Dauer des Moduls	1-2 Semester

Modulbezeichnung Modulcode Studiengang	Modul 4e: „Aktuelle Konflikte und ihre Bearbeitung“ 03 140 0 04 30 (Aufbaumodul) B.A. Sozialwissenschaften
Leistungspunkte	6 LP
Inhalt und Qualifikationsziel	Inhaltliches Lehrziel dieses empirisch ausgerichteten Moduls ist es, verschiedenste Perspektiven auf unterschiedliche Konfliktkonstellationen zu werfen und zu lernen, Einschätzungen bezüglich Konfliktlagen, Austragungsformen und/oder Lösungsansätzen vornehmen zu können. Diese können die Form von sozialen, politischen, ökonomischen oder ökologischen Konflikten mit oder ohne Ausübung von Gewalt annehmen. Des Weiteren soll Wissen über aktuelle Konfliktgeschehen angeeignet werden.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Das Erreichen des Lehrzieles soll gewährleistet werden durch die Teilnahme an einem empirisch ausgerichteten Seminar zu aktuellen Konflikten, das durch die Erarbeitung und den Vergleich von Fallbeispielen in Plenum und Kleingruppen vertiefte Einblicke bieten soll. Das Modul umfasst 2 SWS
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Modul 1, Modul 2 oder Modul 3 sollten bereits bestanden sein oder gleichzeitig mit diesem Modul absolviert werden.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul baut auf den Pflichtmodulen auf und kann auf dem Niveau eines Bachelor-Studiengangs mit anderen Modulen kombiniert werden.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Teilnahme an der Lehrveranstaltung des Moduls sowie Erbringung der dort geforderten Studienleistungen und das Bestehen der Modulprüfung, d. h. entweder einer mündlichen Präsentation mit Verschriftlichung, der schriftlichen Dokumentation selbständig forschenden Arbeitens, oder einer mündlichen Präsentation und der schriftlichen Reproduktion des erlernten Wissens, z. B. in Form einer Klausur. Andere Prüfungsformen sind zulässig, sofern diese den Kompetenzerwerb überprüfen und dem gleichen Arbeitsaufwand entsprechen.
Noten	Die Modulprüfung wird nach dem Notenschema (0-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen in Bachelorstudiengängen bewertet.
Turnus des Angebots	Mindestens einmal im Jahr.
Arbeitsaufwand	Das Modul besteht aus einer Lehrveranstaltung und ist mit folgendem Arbeitsaufwand verbunden: 6 LP = 180 h; davon Präsenzstudium inklusive Vor- und Nachbereitung 60 h; sowie entweder Referat mit Verschriftlichung 120 h, schriftliche Dokumentation selbständig forschenden Arbeitens 120 h, oder mündliche Präsentation und schriftliche Reproduktion erlernten Wissens 120 h.
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulbezeichnung	Modul 4f: „Kritische Ansätze der Friedens- und Konfliktforschung“ 03 140 0 04 30 (Aufbaumodul) B.A. Sozialwissenschaften
Leistungspunkte	6 LP
Inhalt und Qualifikationsziel	Lehrziel ist die Erarbeitung einer kritischen Einschätzung von gegenwärtigen Ansätzen der Friedens- und Konfliktforschung und ihrer praktischen Umsetzung, sowie der Fähigkeit, komplexe Zusammenhänge verbal und schriftlich darzustellen. Dies kann sowohl eine vorwiegend theoretische Ausrichtung annehmen, als auch empirisch Fragen von Macht und Dominanz, und damit einhergehende Konflikte, thematisieren oder herrschende Diskurse hinterfragen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Das analytisch ausgerichtete Seminar beschäftigt sich sowohl mit theoretischen Diskussionen grundlegender Begriffe und Konzepte der Friedens- und Konfliktforschung als auch mit praktischen Anwendungen von Friedensstrategien, die in Seminaren in Form von Klein- und Arbeitsgruppen erarbeitet werden. Das Modul umfasst 2 SWS.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Modul 1 muss bestanden sein. Modul 2 oder Modul 3 muss ebenfalls bestanden sein oder gleichzeitig mit diesem Modul absolviert werden.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul baut auf den Pflichtmodulen auf und kann auf dem Niveau eines Bachelor-Studiengangs mit anderen Modulen kombiniert werden.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Teilnahme an der Lehrveranstaltung des Moduls sowie Erbringung der dort geforderten Studienleistungen und das Bestehen der Modulprüfung, d. h. einer mündlichen Präsentation mit Verschriftlichung oder der schriftlichen Dokumentation selbständig forschenden Arbeitens in Form einer Hausarbeit. Andere Prüfungsformen sind zulässig, sofern diese den Kompetenzerwerb überprüfen und dem gleichen Arbeitsaufwand entsprechen.
Noten	Die Modulprüfung wird nach dem Notenschema (0-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen in Bachelorstudiengängen bewertet.
Turnus des Angebots	Mindestens einmal in zwei Jahren.
Arbeitsaufwand	Das Modul besteht aus einer Lehrveranstaltung und ist mit folgendem Arbeitsaufwand verbunden: 6 LP = 180 h; davon Präsenzstudium inklusive Vor- und Nachbereitung 60 h; Referat und Verschriftlichung 120 h oder Hausarbeit 120 h.
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulbezeichnung	Modul 5.1 „Einführung in die Methoden empirischer Sozialforschung“
Modulcode Studiengang	03 140 0 05 10 (Basismodul) B.A. Sozialwissenschaften
Leistungspunkte	6 LP
Inhalt und Qualifikationsziel	<p>(1) In diesem Modul werden die methodologischen und wissenschaftstheoretischen Grundlagen der sozialwissenschaftlichen Forschung vermittelt. Die Studierenden lernen anhand anwendungsbezogener Beispiele den Zusammenhang zwischen Theoriebildung, Modellkonstruktion und der Messung sozialwissenschaftlich relevanter Daten kennen. Die Studierenden erhalten Einblick in die für verschiedene Problemzusammenhänge der Praxis und Forschung wichtigsten Konzepte der Forschungsplanung und der Gewinnung, Beschreibung und Interpretation qualitativer und quantitativer Daten. Schwerpunkte sind: Forschungsprozess, Konzeptspezifikation, Operationalisierung, Messung, Auswahlverfahren, Untersuchungsdesigns und Techniken der Datenerhebung, Methoden der Datenauswertung, Kombination und Integration quantitativer und qualitativer Methoden. Hinsichtlich der quantitativen Methoden lernen die Studierenden Daten in Form von Tabellen, Grafiken und nach Kennwerten der beschreibenden Statistik (Maße der zentralen Tendenz als auch der Streuung) aufzubereiten.</p> <p>(2) Qualifikationsziel / Praxis- und Berufsfeldorientierung: Die Studierenden erlangen die Kenntnis der wichtigsten quantitativen und qualitativen Methoden der empirischen Sozialforschung in Theorie und Anwendung, ihrer Stärken und Schwächen, sowie praktische Fertigkeiten in der Erhebung.</p> <p>(3) Kompetenzen: Analytische Kompetenz durch kritische und systematische Auseinandersetzung mit unterschiedlichen empirischen Forschungsmethoden</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	<p>Das Modul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen</p> <p>VL: „Methodologische u. wissenschaftstheoretische Grundlagen der empirischen Sozialforschung“ [2 SWS / 2 LP]</p> <p>UE: „Grundlagen der sozialwissenschaftlichen Statistik“ [2 SWS /4LP]</p> <p>Der Erwerb von Kompetenzen erfolgt über den didaktischen Ansatz des dialogischen und problemorientierten Lernens, der eine regelmäßige und aktive Beteiligung an den Lehrveranstaltungen sowie die Erledigung der darin gestellten Übungsaufgaben erfordert.</p>
Lehr- und Prüfungssprache	deutsch oder englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Sozialwissenschaften
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung mit „bestanden“.. Modulprüfung/Prüfungsform: a) schriftliche Reproduktion erlernten Wissens oder b) eine kleine schriftliche konzeptionelle Eigenarbeit gemäß § 22 Studien- und Prüfungsordnung
Noten	Die Modulprüfung wird mit bestanden/nichtbestanden gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen in Bachelorstudiengängen bewertet.
Turnus des Angebots	Einmal im Studienjahr, immer zum Wintersemester
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 Stunden

	Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte:	60 Stunden
	Vorbereitung / Anfertigung Modulprüfung:	60 Stunden
Dauer des Moduls	Ein oder zwei Semester	

Modulbezeichnung Modulcode Studiengang	Modul 5.2 „Qualitative und Quantitative Methoden der Sozialforschung“ 03 140 0 05 20 (Aufbaumodul) B.A. Sozialwissenschaften
Leistungspunkte	12LP
Inhalt und Qualifikationsziel	<p>(1) In Vorbereitung auf oder begleitend zum empirischen Lehrforschungsprojekt erwerben die Studierenden in diesem Modul eine das Basismodul vertiefende Kenntnis spezifischer quantitativer und qualitativer Methoden. Die Studierenden werden hierzu in die Wahrscheinlichkeitsrechnung und die Grundlagen der Inferenzstatistik eingeführt und lernen bei der Datenanalyse (Kodierung und Auswertung von Datensätzen mit Statistiksoftware) die Berechnung uni- und bivariater Koeffizienten sowie die Anwendung einfacher multivariater Modelle kennen. Hinsichtlich der qualitativen Methoden erhalten die Studierenden Einblick in die unterschiedlichen Formen und Anwendungsbereiche qualitativer Methoden. Schwerpunkte sind: narrative bzw. leitfadengestützte Interviews, Gruppendiskussionen, teilnehmende Beobachtung, Techniken der qualitativen Inhaltsanalyse, eine Einführung in hermeneutische Verfahren der Textinterpretation, sowie Strategien der Fallauswahl und der „qualitativen Stichprobenziehung“.</p> <p>(2) Qualifikationsziel / Praxis- und Berufsfeldorientierung: Erwerb angewandter Methodenkenntnisse (z.B. Software zur Analyse quantitativer und qualitativer Daten) als zentrale Qualifikationen für das Berufsfeld Markt- und Meinungsforschung sowie andere forschungsnahe Tätigkeiten.</p> <p>(3) Kompetenzen: Analytische Kompetenz durch kritische und systematische Auseinandersetzung mit unterschiedlichen empirischen Forschungsmethoden</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	<p>Das Modul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen:</p> <p>SE: „Qualitative Methoden der Sozialforschung“ [2 SWS / 6 LP]</p> <p>SE: „Quantitative Methoden der Sozialforschung“ [2 SWS / 6 LP]</p> <p>Der Erwerb von Kompetenzen erfolgt über den didaktischen Ansatz des dialogischen und problemorientierten Lernens, der eine regelmäßige und aktive Beteiligung an den Lehrveranstaltungen sowie die Erledigung der darin gestellten Übungsaufgaben erfordert.</p>
Lehr- und Prüfungssprache	deutsch oder englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Sozialwissenschaften
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung mit 5 Punkten. Modulprüfung/Prüfungsform: schriftliche Reproduktion erlernten Wissens (je Übung eine Klausur) gemäß § 22 Studien- und Prüfungsordnung
Noten	Die Modulprüfung wird nach dem Notenschema (0-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen in Bachelorstudiengängen bewertet.
Turnus des Angebots	Einmal im Studienjahr, zum Sommersemester beginnend
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte: 180 Stunden Vorbereitung / Anfertigung Modulprüfung: 120 Stunden
Dauer des Moduls	Zwei Semester

Modulbezeichnung Modulcode Studiengang	Modul 6 „Empirisches Lehrforschungsprojekt (ELP)“ 03 140 0 06 00 (Aufbaumodul) B.A. Sozialwissenschaften
Leistungspunkte	12 LP
Inhalt und Qualifikationsziel	<p>(1) Inhalt: Bearbeitung eines empirischen Projektes (qualitativ oder quantitativ); Fragestellung, Hypothesen und Forschungsdesigns; Erhebung und Auswertung qualitativer und/oder quantitativer Daten oder Sekundäranalyse von Datensätzen; Interpretation empirischer Forschungsergebnisse, Erstellung von Forschungsberichten.</p> <p>(2) Qualifikationsziel / Praxis- und Berufsfeldorientierung: Befähigung, sozialwissenschaftliche Feldarbeit zu organisieren und durchzuführen, eigenständig qualitative und quantitative Daten zu erheben und statistisch zu analysieren, die Ergebnisse interpretieren sowie angemessen präsentieren zu können. Angewandte Methodenkenntnisse (z.B. EDV-gestützte Auswertung empirischer Daten) als zentrale Qualifikation für das Berufsfeld Markt- und Meinungsforschung sowie andere forschungsnahe Tätigkeiten.</p> <p>(3) Kompetenzen: Soziale Kompetenz als Fähigkeit zur Teamarbeit; Organisations-, Planungs- und Medienkompetenz durch Durchführung eigenständiger Projektarbeit.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	<p>Das Modul umfasste in auf zwei Semester angelegtes Projektstudium: Die Studierenden sollen eigenständig ein empirisches Projekt entwickeln und durchführen. Die Betreuung erfolgt nach Bedarf. Zu Beginn des Projektstudiums ist eine intensivere Betreuung zur Einführung in das Projektstudium vorgesehen.</p> <p>1. Sem.: Einführung, Konzeption Datenerhebung (ELP 1) [2 SWS / 6 LP]</p> <p>2. Sem.: Datenaufbereitung, Auswertung und Präsentation (ELP 2) [2 SWS / 6 LP]</p> <p>Der Erwerb von Kompetenzen erfolgt über den didaktischen Ansatz des dialogischen und problemorientierten Lernens, der eine regelmäßige und aktive Beteiligung an den Lehrveranstaltungen sowie die Erledigung der darin gestellten Übungsaufgaben erfordert.</p>
Lehr- und Prüfungssprache	deutsch oder englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Sozialwissenschaften
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung mit 5 Punkten. Modulprüfung/Prüfungsform: eine schriftliche Dokumentation selbstständigen forschenden Arbeitens (kleiner Forschungsbericht) gemäß § 22 Studien- und Prüfungsordnung
Noten	Die Modulprüfung wird nach dem Notenschema (0-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen in Bachelorstudiengängen bewertet.
Turnus des Angebots	Einmal im Studienjahr, in der Regel zum Wintersemester beginnend
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte: 180 Stunden Vorbereitung / Anfertigung Modulprüfung: 120 Stunden
Dauer des Moduls	Zwei Semester

Modulgruppe 7 „Wahlpflichtmodule Sozialwissenschaft“

Modulbezeichnung	Modul 7.1 „Arbeit und Geschlecht“
Modulcode	03 140 0 07 10m Aufbaumodul)
Studiengang	B.A. Sozialwissenschaften
Leistungspunkte	12 LP
Inhalt und Qualifikationsziel	<p>(1) Inhalt: Überblick über die Grundbegriffe und Theoriekonzepte der Arbeits- und Geschlechtersozio­logie sowie der Organisationssoziologie; Vertiefung der Grundkenntnisse durch ausgewählte Themenstellungen wie z.B. die Analyse von Arbeit, Arbeitsbeziehungen und Arbeitsteilung sowie Arbeitsorganisationen aus der Geschlechterperspektive.</p> <p>(3) Qualifikationsziel/-Praxis- und Berufsfeldorientierung: Befähigung zur theoriegestützten und empirisch fundierten kritischen Analyse von Fragestellungen im Kontext von Arbeit, Organisation und Geschlecht; Erlangung von Kenntnissen im Bereich der Geschlechter- und Arbeitsforschung; fachliche Spezialisierung für den Bereich Organisationsberatung, Personalmanagement, -planung und -entwicklung</p> <p>(3) Kompetenzen (methodische, Schlüsselqualifikationen): Kompetenz zur selbstständigen Formulierung, Strukturierung und systematischen Bearbeitung von Fragestellungen aus dem Fachgebiet; Aufbereitung und Präsentation von Ergebnissen, alleine oder im Team</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	<p>Das Modul besteht aus drei Lehrveranstaltungen:</p> <p>VL „Einführung in die Arbeits- und Geschlechtersozio­logie“ [2 SWS/2LP]</p> <p>UE „Vertiefende / ergänzende Übung zur Vorlesung“ 2SWS/4LP]</p> <p>SE „Ausgewählte Themenfelder aus dem Bereich Arbeit, Organisation und Geschlecht“ [2SWS/6LP]</p> <p>Der Erwerb von Kompetenzen erfolgt über den didaktischen Ansatz des dialogischen und problemorientierten Lernens, der eine regelmäßige und aktive Beteiligung an den Lehrveranstaltungen sowie die Erledigung der darin gestellten Übungsaufgaben erfordert.</p>
Lehr- und Prüfungssprache	deutsch oder englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Sozialwissenschaften / Exportmodul für andere Studiengänge
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung mit mindestens 5 Punkten. Modulprüfung/Prüfungsform: a) eine kleine schriftliche konzeptionelle Eigenarbeit oder b) eine schriftliche Dokumentation selbstständigen forschenden Arbeitens gemäß § 22 Studien- und Prüfungsordnung
Noten	Die Modulprüfung wird nach dem Notenschema (0-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen in Bachelorstudiengängen bewertet.
Turnus des Angebots	Einmal im Studienjahr, in der Regel zum Wintersemester beginnend
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 90 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte: 150 Stunden Vorbereitung / Anfertigung Modulprüfung: 120 Stunden
Dauer des Moduls	Zwei Semester

Modulbezeichnung	Modul 7.2 „Politische Sozialisation“
Modulcode	03 140 0 07 20 (Aufbaumodul)
Studiengang	B.A. Sozialwissenschaften
Leistungspunkte	12 LP
Inhalt und Qualifikationsziel	<p>(1) Inhalt: Überblick über die historischen Epochen der politischen Sozialisation; Einführung in unterschiedliche politische Bildungskonzeptionen; Grundlagen des pädagogisch-intentionalen und organisatorisch-funktionalen politischen Lernens; ausgewählte Themenfelder aus der politischen Bildung: z.B. geschlechtsspezifische Probleme politischen Lernens, Probleme politischer Herrschaft und Partizipation.</p> <p>(2) Qualifikationsziel / Praxis- und Berufsfeldorientierung: Kenntnisse über und Befähigung zur Analyse sowohl der traditionellen politischen Sozialisationsagenturen des politischen Systems (Parlament, Parteien) als auch der Übungsfelder für Politik zwischen politischem System und Gesellschaft (Verbände, Bürgerinitiativen, Soziale Bewegungen) sowie der politischen Kommunikationsaufgaben der Massenmedien. Fachliche Spezialisierung im Blick auf Medien- und Öffentlichkeitsarbeit, Verbandsarbeit in Organisationen politischer Interessenvertretung.</p> <p>(3) Kompetenzen: Gegenstandsbezogene analytische Kompetenz und soziale Kompetenz als Fähigkeit zu Perspektivenwechsel und zur Teamarbeit.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	<p>Das Modul besteht aus drei Lehrveranstaltungen:</p> <p>VL „Politische Sozialisation“ [2 SWS / 2 LP]</p> <p>UE „Politisches Lernen in der Demokratie“ [2 SWS / 4 LP]</p> <p>SE „Ausgewählte Probleme politischer Bildung / politischen Lernens“ [2 SWS / 6 LP]</p> <p>Der Erwerb von Kompetenzen erfolgt über den didaktischen Ansatz des dialogischen und problemorientierten Lernens, der eine regelmäßige und aktive Beteiligung an den Lehrveranstaltungen sowie die Erledigung der darin gestellten Übungsaufgaben erfordert.</p>
Lehr- und Prüfungssprache	deutsch oder englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Sozialwissenschaften / Exportmodul für andere Studiengänge
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung mit mindestens 5 Punkten. Modulprüfung/Prüfungsform: a) eine kleine schriftliche konzeptionelle Eigenarbeit oder b) eine schriftliche Dokumentation selbstständigen forschenden Arbeitens gemäß § 22 Studien- und Prüfungsordnung
Noten	Die Modulprüfung wird nach dem Notenschema (0-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen in Bachelorstudiengängen bewertet.
Turnus des Angebots	Einmal im Studienjahr, in der Regel zum Wintersemester beginnend
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 90 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte: 150 Stunden Vorbereitung / Anfertigung Modulprüfung: 120 Stunden
Dauer des Moduls	Zwei Semester

Modulbezeichnung Modulcode Studiengang	Modulgruppe 7 „Wahlpflichtmodule Sozialwissenschaft“ (Aufbaumodul Modul 7.3 „Wirtschaft und Politik“ 03 140 0 07 30 B.A. Sozialwissenschaften
Leistungspunkte	12 LP
Inhalt und Qualifikationsziel	<p>(1) Inhalt: Überblick über die Grundbegriffe und Theoriekonzepte der Wirtschaftssoziologie und Industrial-Relations-Forschung (1. Semester); Vertiefung der Grundkenntnisse durch ausgewählte Themenstellungen wie z.B. die Entstehung und Bedeutung von Märkten, Organisationen und Netzwerken, industrieller Macht und Herrschaft oder die Herrschaft und Partizipation in Unternehmensorganisationen (2.Semester).</p> <p>(2) Qualifikationsziel/-Praxis- und Berufsfeldorientierung: Befähigung zur theoriegestützten und empirisch fundierten kritischen Analyse der Interdependenzen von Wirtschaft und Politik; fachliche Spezialisierung für die Bereiche Organisationsberatung und Personalmanagement im privatwirtschaftlichen und öffentlichen Sektor sowie der Politikberatung</p> <p>(3) Kompetenzen (methodische, Schlüsselqualifikationen): Kompetenz zur selbstständigen Formulierung, Strukturierung und systematischen Bearbeitung von Fragestellungen aus dem Fachgebiet; Aufbereitung und Präsentation von Ergebnissen, alleine oder im Team</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	<p>Das Modul besteht aus drei Lehrveranstaltungen</p> <p>VL „Einführung in die Wirtschaftssoziologie“ [2 SWS/2LP]</p> <p>UE „Vertiefende / ergänzende Übung zur Vorlesung“ [2SWS/4LP]</p> <p>SE „Ausgewählte Themenfelder aus dem Bereich Wirtschaft und Politik“ [2SWS/6LP]</p> <p>Der Erwerb von Kompetenzen erfolgt über den didaktischen Ansatz des dialogischen und problemorientierten Lernens, der eine regelmäßige und aktive Beteiligung an den Lehrveranstaltungen sowie die Erledigung der darin gestellten Übungsaufgaben erfordert.</p>
Lehr- und Prüfungssprache	deutsch oder englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Sozialwissenschaften / Exportmodul für andere Studiengänge
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung mit mindestens 5 Punkten. Modulprüfung/Prüfungsform: a) eine kleine schriftliche konzeptionelle Eigenarbeit oder b) eine schriftliche Dokumentation selbstständigen forschenden Arbeitens gemäß § 22 Studien- und Prüfungsordnung
Noten	Die Modulprüfung wird nach dem Notenschema (0-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen in Bachelorstudiengängen bewertet.
Turnus des Angebots	Einmal im Studienjahr, in der Regel zum Wintersemester beginnend
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 90 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte: 150 Stunden Vorbereitung / Anfertigung Modulprüfung: 120 Stunden
Dauer des Moduls	Zwei Semester

Modulbezeichnung Modulcode Studiengang	Modul 7.4 „Globalisierung und gesellschaftliche Entwicklung“ 03 140 0 07 40 ((Aufbaumodul) B.A. Sozialwissenschaften
Leistungspunkte	12 LP
Inhalt und Qualifikationsziel	<p>(1) Inhalt: Einführung in die Theorien der Globalisierung und der gesellschaftlichen Entwicklung; Überblick über die Geschichte der Entwicklungssoziologie; Empirische Aspekte von Globalisierung und gesellschaftlicher Entwicklung mit Fokus auf außereuropäische Gesellschaften; die Entwicklung sozialer Ungleichheiten auf lokaler und globaler Ebene; Dynamik, Stagnation und Regression von Ländern und Regionen; Perspektiven aus Nord und Süd; Schwerpunktbildung zu aktuellen Themen wie z.B. Globalisierung und soziale Bewegungen; Armut und Armutsbekämpfung.</p> <p>(2) Qualifikationsziel / Praxis- und Berufsfeldorientierung: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit die verschiedenen theoretischen Ansätze von Globalisierung sowie von gesellschaftlicher Entwicklung zu erkennen und sind in der Lage, diese anhand exemplarischer Fallstudien zu analysieren und zu beurteilen, sie setzen sich kritisch mit Quellen und Theorien auseinander; sie spezialisieren sich fachlich mit Hinblick auf die Entwicklungszusammenarbeit und –politik;</p> <p>(3) Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, gegenstandsbezogene Analysen durchzuführen, neue Perspektiven anzunehmen sowie auszuwerten und sich im Team zu organisieren.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	<p>Das Modul besteht aus drei Lehrveranstaltungen:</p> <p>VL „Einführung in die Globalisierungs- und/oder Entwicklungstheorien“ [2 SWS / 2 LP]</p> <p>UE „Problemfeldanalyse des Globalisierungsprozesses“ [2 SWS / 4 LP]</p> <p>SE „Vertiefung zu den thematischen Schwerpunkten gesellschaftliche Entwicklung und/oder Globalisierung“ [2 SWS / 6 LP]</p> <p>Der Erwerb von Kompetenzen erfolgt über den didaktischen Ansatz des dialogischen und problemorientierten Lernens, der eine regelmäßige und aktive Beteiligung an den Lehrveranstaltungen sowie die Erledigung der darin gestellten Übungsaufgaben erfordert.</p>
Lehr- und Prüfungssprache	deutsch oder englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Sozialwissenschaften / Exportmodul für andere Studiengänge
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung mit mindestens 5 Punkten. Modulprüfung/Prüfungsform: a) eine kleine schriftliche konzeptionelle Eigenarbeit oder b) eine schriftliche Dokumentation selbstständigen forschenden Arbeitens gemäß § 22 Studien- und Prüfungsordnung
Noten	Die Modulprüfung wird nach dem Notenschema (0-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen in Bachelorstudiengängen bewertet.
Turnus des Angebots	Einmal im Studienjahr, in der Regel zum Wintersemester beginnend
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 90 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte: 150 Stunden Vorbereitung / Anfertigung Modulprüfung: 120 Stunden
Dauer des Moduls	Zwei Semester

Modulbezeichnung	Modul 10 „Praxis- und Berufsfeldorientierung“
Modulcode	03 140 0 10 00
Studiengang	B.A. Sozialwissenschaften
Leistungspunkte	12 LP
Inhalt und Qualifikationsziel	<p>(1) Inhalt: Einblick in die berufliche Wirklichkeit, Organisationsstrukturen, Kennlernen beruflicher Rollen und Aufgaben sowie die Erarbeitung eines eigenen Standpunktes und Berufsprofils.</p> <p>(2) Qualifikationsziel: Praxiserfahrung und Berufsfeldorientierung, Bewerbungstraining, Analyse der eigenen Zukunfts- und Berufsperspektive</p> <p>(3) Kompetenzen: Soziale Kompetenz und berufsbiografische Gestaltungskompetenz als Fähigkeit zum Perspektivenwechsel sowie der kritischen Reflexion und Präsentation eigener Praxiserfahrungen sowie Perspektiven.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Berufspraktikum (mindestens 280 Std. in 8 Wochen) sowie wahlweise ein Workshopangebot zur Profilerarbeitung, Praktikumsvorbereitung und reflexiven Nachbereitung sowie Evaluation der Erfahrungen, falls nicht äquivalent ein dokumentiertes Selbststudium/ Praktikumsbericht gewählt wird.
Lehr- und Prüfungssprache	deutsch oder englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine; es wird empfohlen, das Praktikum in der vorlesungsfreien Zeit zwischen dem 3. und 4. oder dem 5. und 6. Semester zu absolvieren.
Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Sozialwissenschaften
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Nachweis einer Praxisphase laut Anhang „Praktikumsordnung“. Erfolgreiches Absolvieren des Praktikumsberichtes/ dokumentiertes Selbststudium oder einer Präsentation einer Evaluation im Rahmen der angebotenen Lehr- und Veranstaltungsformen.
Noten	Die Modulprüfung wird mit bestanden/nichtbestanden gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen in Bachelorstudiengängen bewertet.
Turnus des Angebots	Berufspraktikum: kein Turnus Workshopangebot: jedes Semester
Arbeitsaufwand Besten der Modulprüfung mit mindestens 5 Punkten.	Praktikum 280-300 Stunden Workshopangebot: 30 Stunden Präsentation der Evaluation: 30 Stunden oder Praktikum 280-300 Stunden Dokumentiertes Selbststudium/ Praktikumsbericht: 60 Stunden
Dauer des Moduls	zwei Semester

Modulbezeichnung Modulcode Studiengang	Modul 11 „Bachelorabschlussprüfung“ 03 140 0 11 00 (Abschlussmodul) B.A. Sozialwissenschaften
Leistungspunkte	12 LP
Inhalt und Qualifikationsziel	(1) Qualifikationsziel: Die Bachelor-Arbeit ist eine Prüfungsarbeit, mit der der Kandidat oder die Kandidatin die Fähigkeit nachweisen soll, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus dem Gegenstandsbereich der Sozialwissenschaften selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Die Bachelor-Arbeit soll zeigen, dass die Kandidatin bzw. der Kandidat das Fach in angemessener Weise beherrscht.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Bachelor-Arbeit (Bearbeitungszeitraum 12 Wochen): [12 LP]
ggf. Lehr- und Prüfungssprache	deutsch oder englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung für die Zulassung zur Bachelor-Arbeit (Modul 11) sind in der Regel Studienleistungen im Umfang von mindestens 120 ECTS-Punkten oder der Nachweis, dass mindestens 9 der 13 Modulprüfungen der Module 1-7 bestanden worden sind.
Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Sozialwissenschaften
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung mit mindestens 5 Punkten
Noten	(1) Die Modulprüfung wird nach dem Notenschema (0-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen in Bachelorstudiengängen bewertet. (2) Modulgewichtung für Gesamtnote: 18/144
Turnus des Angebots	jedes Semester
Arbeitsaufwand	360 Stunden
Dauer des Moduls	Ein Semester